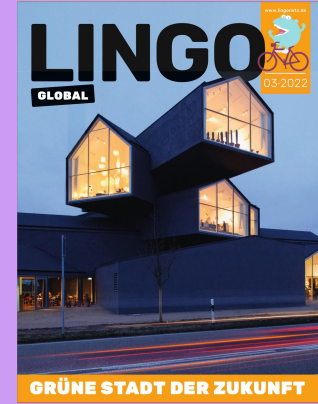
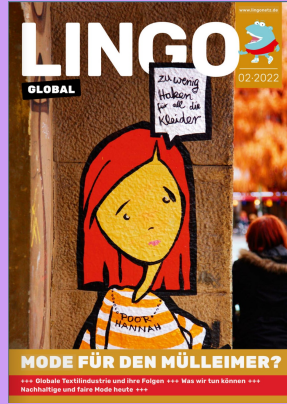


# Training des Hörverstehens mit Lingo Global

Katharina Sauer – interDaF am Herder-Institut der Universität Leipzig



## Zentrale Frage des Workshops

Wie können die Magazine Lingo Global auch beim Training des Hörverstehens unterstützend und ergänzend zum Einsatz kommen?





# Gliederung des Workshops

- Umfrage und kurzer Austausch
- Vorüberlegungen
- Konkrete Beispiele für den Einsatz beim Training des Hörverstehens

# Umfrage und kurzer Austausch

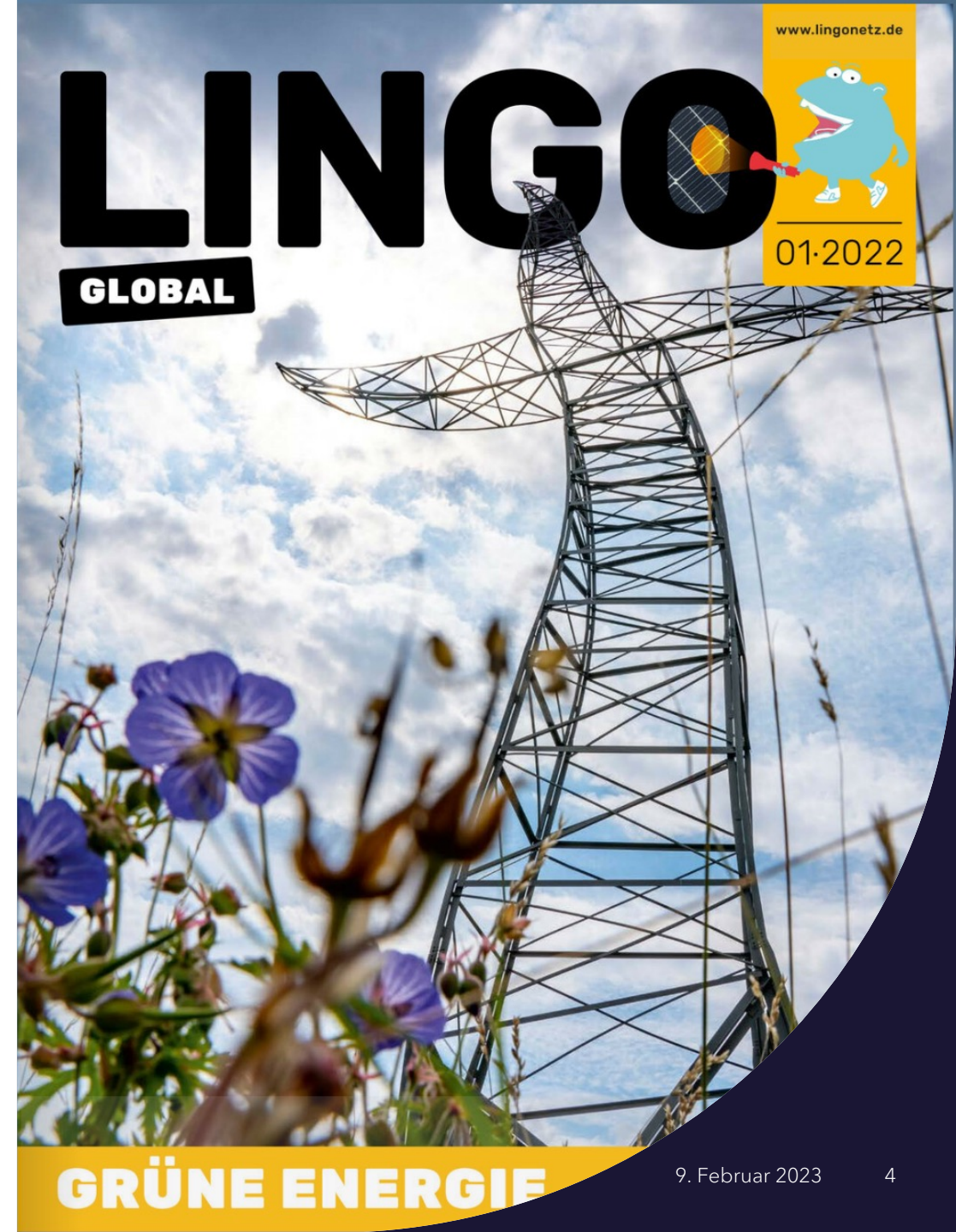
Haben Sie schon Erfahrungen mit dem Einsatz von LINGO GLOBAL im Unterricht gemacht?

Wenn ja, wozu haben Sie Lingo GLOBAL genutzt? (Sprechen, Lesen, Schreiben, Wortschatz...?)

Was war gut?

Gab es Probleme?

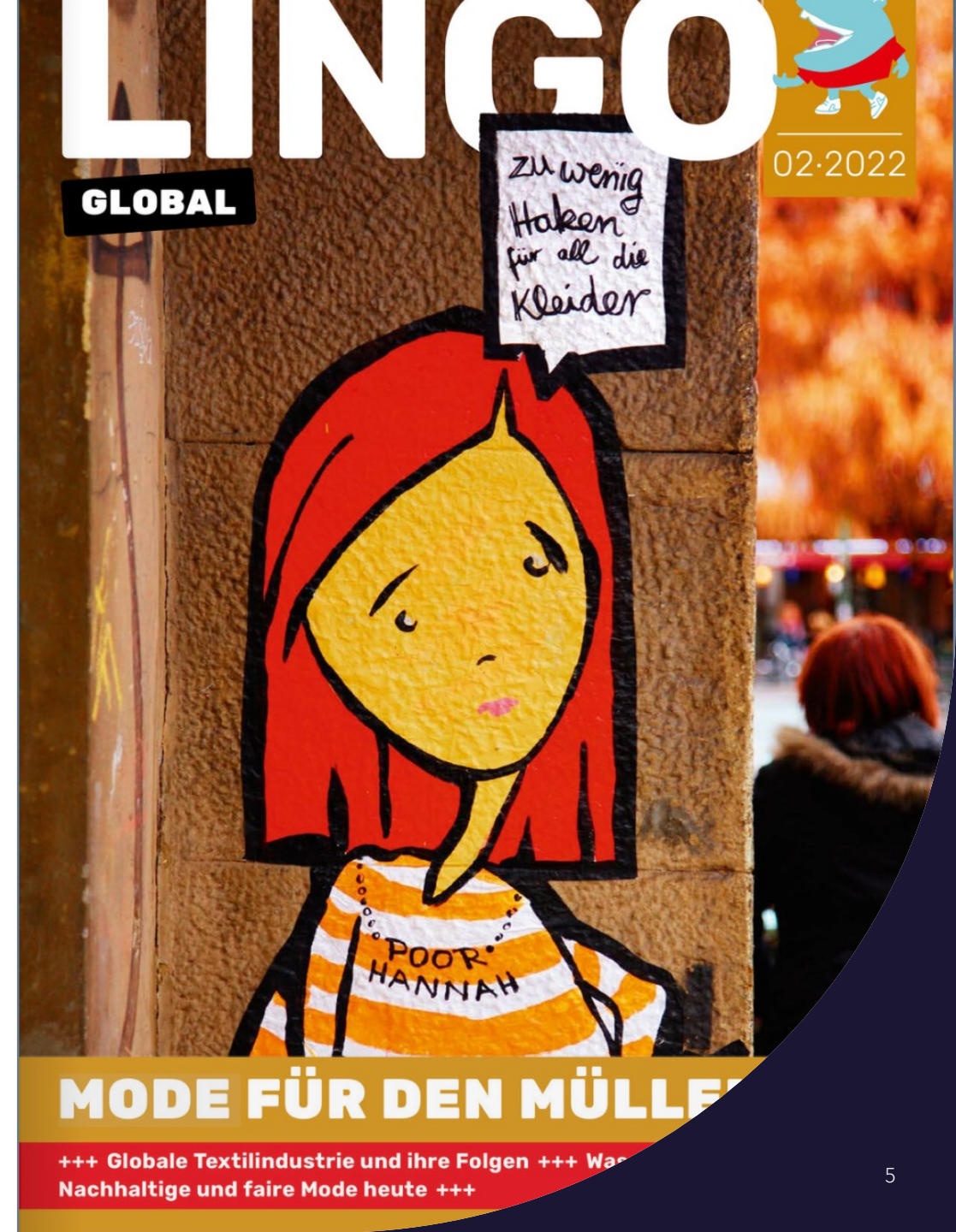
Schreiben Sie in den Chat.





## Gut zu wissen ...

- Einsatz der Magazine LINGO GLOBAL im DaF/DaZ-Unterricht ist ab einem Sprachniveau A2 möglich.
- Ist die Muttersprache in sprachlich homogenen Gruppen erlaubt, ist die Arbeit mit den Magazinen ab einem guten Sprachniveau A1 denkbar.
- Ein kompletter Einsatz des Magazins ist oft zeitlich nicht möglich.
- Das Magazin kann aber problemlos nur auszugsweise genutzt werden.
- Es passt thematisch zu aktuellen Lehrwerken.
- Der Einsatz, der im Folgenden vorgestellten Hörübungen, wird - mit Einschränkungen - frühestens ab einem B1-Niveau empfohlen.
- Der Einsatz der Übungen aus dem ersten Teil ist auch in einer Gruppe auf einem guten A2-Niveau denkbar.



# Aufbau des Magazi

- Alle Magazine sind immer gleich aufgebaut:
- Es gibt acht Rubriken:
  - Darum geht es!
  - Fakten finden
  - Nachgeforscht
  - Nachgefragt
  - Lösungen bitte!
  - Mutmacher
  - Und jetzt du!
  - Werkstatt-Seite

**DARUM GEHT ES!**  
Haben alle Menschen auf der Welt gleiches Glück? Im Internet Buch lesen, mit dem Buchlesegerät und dem Smartphone. Aber wir nutzen sie nicht zu Besten. z. B. Kühlschränke, die über...

**FAKTEN FINDEN**  
Anna Brit Cradle (engl.) hat eine sinnvolle Idee: Der Ursprung einer streifenförmigen...

**NACHGEFRAGT**  
Wer bist du und was machst Du? Wieso sollten Menschen...

**LÖSUNGEN BITTE!**  
Es ist höchste Zeit! Die Politik muss handeln und wir müssen neue Wege gehen: Statt „immer schneller, immer billiger!“ muss es heißen: „Weniger und besser ist gut für Mensch und Umwelt.“ Erste Schritte machen Hoffnung:

**WICHTIGE WÖRTER**  
-e Ressource, -en  
-e Lösung, -en  
-r Kreislauf, -e

**MUTMACHER**  
Unser Ziel ist faire und nachhaltige Mode. Dafür braucht die Welt **engagierte** Menschen mit guten Ideen. Wir stellen euch einige...

**FEMNET e.V.**  
Gisela arbeitet bei femnet e.V. Sie setzen sich für faire Arbeitsbedingungen von Frauen und Mädchen in der globalen Textilproduktion ein. Zusammen mit **Initiativen** von Studentinnen und Studenten planen und realisieren sie Projekte.

**Der 40-teilige Kleiderschrank**  
Elin arbeitet für ein schwedisches Modeunternehmen. Ihr **Minimalismus** Experiment: Sie hat ein Jahr lang nicht mehr als 40 Kleidungsstücke in ihrem Schrank. Jedes Mal, wenn etwas dazukommt, muss sie etwas anderes weggeben. Diese Kleidung verkauft sie dann oder gibt sie einer Freundin.

**WERKSTATT SPRECHANLASS**  
**Projekt: Upcycling-Ideen**  
**1. Was kann man aus alten Kleidungsstücken herstellen? Oder was kann man tun, damit sie „wie neu“ aussehen?**  
Wählt zwei oder drei Kleidungsstücke und sammelt Ideen in der Gruppe.

**Vorschläge machen**  
Ich denke, man kann ...  
Aus dem / der ... kann man ... machen / herstellen / ...  
Ich finde ... toll / klasse / super / ...  
Was haltet ihr von ... ?

**Auf Vorschläge reagieren**  
Tolle Idee!  
Hhm, ich bin nicht sicher.  
Das habe ich auch schon gedacht.  
Das würde mir auch gefallen.

**Eine Idee präsentieren**  
Wir stellen euch unsere Idee vor: ...  
Unsere Idee ist ...  
Wir wollen ...  
Praktisch ist, dass ...  
Wie findet ihr unsere Idee?  
Danke für eure Aufmerksamkeit!

**Reagieren und nachfragen**  
Ich finde ...  
Super ist, dass ...  
Eine Frage habe ich: ...  
Wo / Wie / Wer ...?  
Was macht / tut / ...?  
Ich habe auch eine Idee dazu: ...

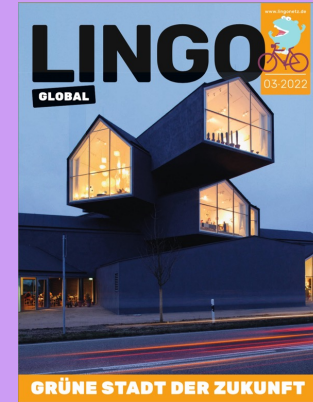
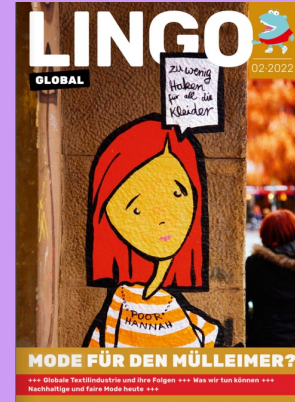
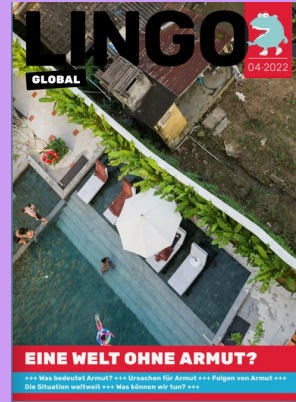
**GE WÖRTER**  
engagiert  
-e Initiative, -n  
nus (nur Singular)  
nen | -r Blogger, -

**Lingo Global 9** **Lingo Global 10**



# Vorüberlegungen

- ✓ Das Training des Hörverstehens fällt vielen Schüler:innen sehr schwer. Oft reicht die Anzahl der Hörübungen im Buch nicht aus und stellt uns Lehrkräfte vor die Frage, wo wir noch mehr Material für das Training erhalten können.
- ✓ Vielleicht bei Lingo Global?
- ✓ Die Hefte Lingo Global bieten auf den ersten Blick hauptsächlich Texte als Materialien für den Unterricht.
- ✓ Wollen wir Lingo Global auch zum Training des Hörverstehens einsetzen, ist ein bisschen Vorbereitungsarbeit von Seiten der Lehrkräfte gefragt.
- ✓ Wenn es mal schnell gehen muss: Auf [www.lingonetz.de](http://www.lingonetz.de) finden sich einige interaktive Aufgaben, die im Unterricht oder im Selbststudium (Hausaufgabenzeit) bearbeitet werden können.
- ✓ Will man das Hörverstehen mit Lingo Global trainieren, so muss das Heft im Vorfeld eingesetzt werden. Oft bietet sich eine Übung zum Leseverstehen an, um die Hörübungen vorzuentlasten.
- ✓ Die Hörübungen bestehen aus authentischen Hörproben. Sowohl der Wortschatz als auch das Sprechtempo sind meistens authentisch.



# Ideen für den Unterricht

Am Beispiel der Hefte 1-4/2022.



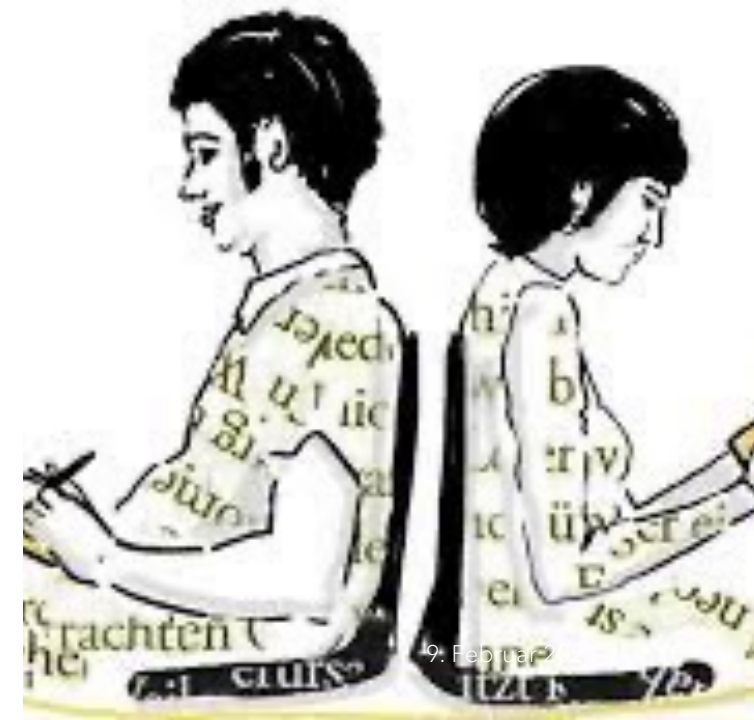


# 1. Idee: Das Rückendiktat

Wann kann ich es einsetzen? IMMER! Passt zu jedem Heft. Hier: Heft 2/2022 & 3/2022 ☺

# Vorgehensweise

- Die folgenden Übungen können ab einem guten Sprachniveau A2+ eingesetzt werden.
- Die Schüler:innen arbeiten in Paaren und sitzen Rücken an Rücken auf ihren Stühlen.
- Schüler:in A und B erhalten jeweils ein Arbeitsblatt, auf welchem die zu diktierenden Texte abgedruckt sind (siehe nächste Folie).
- Die Schüler:innen diktieren sich gegenseitig die Texte: eine/r diktiert - eine/r schreibt und das immer im Wechsel.
- Anschließend werden die geschriebenen Texte gegenseitig korrigiert.
- Gut geeignet sind dafür die Texte aus den Rubriken „Mutmacher“ und „Und jetzt du!“. Die Texte sind oft kurz und gut aufteilbar.
- Wichtig: Bevor diese Aktivität durchgeführt wird, sollten die Texte vollständig gelesen und der Wortschatz geklärt werden.





## MUTMACHER

Teilnehmer:in A

### FEMNET e.V.

Gisela arbeitet bei femnet e.V. Sie setzen sich für faire Arbeitsbedingungen von Frauen und Mädchen in der globalen Textilproduktion ein. Zusammen mit **Initiativen** von Studentinnen und Studenten planen und realisieren sie Projekte.



Teilnehmer:in A

### Endlich Grün. Nachhaltigkeit für Anfänger

„Endlich Grün“ ist ein Projekt von Jana, sie ist 28 Jahre alt. Sie ist **Bloggerin**, wohnt in Hamburg und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit im Alltag. Ihr habt Interesse und möchtet selbst aktiv werden? In ihrem Blog könnt ihr viele Informationen nachlesen und Ideen finden.



Teilnehmer:in A

### MELAWEAR - Faire und nachhaltige Mode

Henning arbeitet bei MELAWEAR. Als sie die MELA-Sneaker entwickelt haben, haben sie festgestellt: Ein Sneaker ist dann besonders nachhaltig, wenn er ein einfaches Design hat, wenn man die Materialien am Ende auch wieder trennen kann, wenn sie ökologisch sind oder wenn man sie zu 100 % wiederverwerten kann.



## MUTMACHER

Unser Ziel ist faire und nachhaltige Mode. Dafür braucht die Welt **engagierte** Menschen mit guten Ideen. Wir stellen euch einige vor.

Teilnehmer:in B

Teilnehmer:in B

### Kampagne für „saubere“ Kleidung

Tim wohnt in Berlin und macht seit 2020 bei der Kampagne für „Saubere Kleidung“ mit. Ihr Ziel ist, die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Arbeiterinnen und Arbeiter in der Textil-, Sport-, Schuh- und Lederindustrie weltweit zu verbessern. Auf ihrer Webseite findest du Ideen, wie du politisch aktiv werden kannst.



### Der 40-teilige Kleiderschrank

Elin arbeitet für ein schwedisches Modelabel. Ihr **Minimalismus-Experiment**: Sie hat ein Jahr lang nicht mehr als 40 Kleidungsstücke in ihrem Schrank. Jedes Mal, wenn etwas dazukommt, muss sie dafür etwas anderes weggeben. Diese Kleidung verkauft sie dann oder gibt sie einer Freundin.



Teilnehmer:in B

# Alternative 1

- Die Schüler:innen arbeiten in Paaren und sitzen Rücken an Rücken auf ihren Stühlen.
- Schüler:in A und B erhalten jeweils ein Arbeitsblatt. Auf diesen Arbeitsblätter sind Satzanfänge bzw. Satzenden abgedruckt. (siehe nächste Folien).
- Die Schüler:innen lesen die Satzstücke und ergänzen jeweils das fehlende Satzteil.
- Anschließend korrigieren sie sich gegenseitig.
- Gut geeignet sind für diese Übung die Texte aus der Rubrik „Und jetzt du!“.
- Wichtig: Auch bei dieser Aktivität sollten im Vorfeld die Texte vollständig gelesen und der Wortschatz geklärt werden.
- Achtung: Die Texte unbedingt nach dem Lesen wieder einsammeln oder in den Schultaschen verschwinden lassen 😊. Sonst wird geschummelt.

## UND JETZT DU!



Du möchtest etwas gegen Wegwerf-Mode tun und selbst aktiv werden?

Hier sind ein paar Ideen:



### Kleiderschrank-Check

- Wie voll ist dein Kleiderschrank? Ziehst du alle Kleidungsstücke regelmäßig an?
- Würde auch weniger Kleidung reichen? Was spricht dafür, was dagegen?
- Aus welchen Produktionsländern kommen deine zehn liebsten Kleidungsstücke? Aus welchem Material sind sie?



### Einkaufs-Ratgeber

- Vor dem Einkauf recherchieren: Wo gibt es faire Mode, die gut aussieht, die Umwelt schützt und nicht so teuer ist? Woher kommen die Sachen? Was für ein Material ist das?
- Schlaf lieber noch eine Nacht, bevor du ein neues Kleidungsstück kaufst. Vielleicht hast du es am nächsten Tag schon wieder vergessen.
- Wie ist es mit Secondhand-Mode? Da findet man oft tolle Kleidungsstücke für wenig Geld.

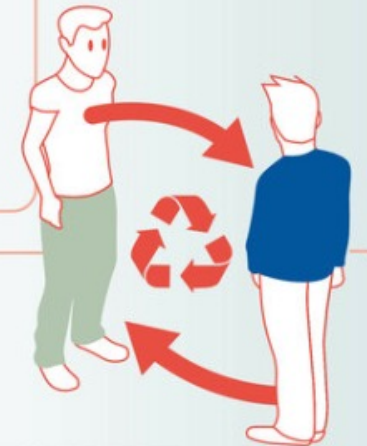
## WICHTIGE WÖRTER

engagiert

-e Initiative, -n

-r Minimalismus (nur Singular)

-e Bloggerin, -nen | -r Blogger, -



### Aus alt wird neu

- Was machst du mit den Sachen, die du nicht mehr trägst? Wie kann man in deiner Umgebung Kleider sinnvoll weiterverwerten?
- Wie wäre es mit einer Kleidertausch-Party? Das macht Spaß, kostet nichts und ist gut für die Umwelt.



# Kleiderschrank-Check



(Lingo Global 2/2022)

## Teilnehmer:in A

1. Wie voll ist  
\_\_\_\_\_?
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ regelmäßig an?
3. Würde auch  
\_\_\_\_\_?
4. \_\_\_\_\_, was  
dagegen?
5. Aus welchen Produktionsländern  
kommen  
\_\_\_\_\_?
6. \_\_\_\_\_ sind sie?

## Teilnehmer:in B

1. \_\_\_\_\_ dein Kleiderschrank?
2. Ziehst du alle Kleidungsstücke \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_ weniger Kleidung  
reichen?
4. Was spricht dafür,  
\_\_\_\_\_?
5. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ deine zehn liebsten  
Kleidungsstücke?
6. Aus welchem Material  
\_\_\_\_\_?

# Einkaufs-Ratgeber



(Lingo Global 2/2022)

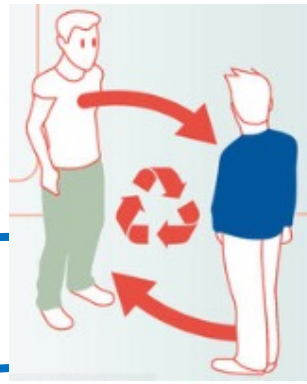
## Teilnehmer:in A

1. Wo gibt es faire Mode, \_\_\_\_\_,  
die Umwelt schützt und \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_? Woher kommen die  
Sachen? \_\_\_\_\_
2. Schlaf lieber noch eine Nacht, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Vielleicht hast du es am nächsten Tag  
\_\_\_\_\_.
3. Wie ist es mit Secondhand-Mode?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_für wenig Geld.

## Teilnehmer:in B

1. \_\_\_\_\_ die gut aussieht,  
\_\_\_\_\_ nicht so  
teuer ist? \_\_\_\_\_  
Was für ein Material ist das?
2. \_\_\_\_\_, bevor  
du ein neues Kleidungsstück kaufst.  
\_\_\_\_\_  
schon wieder vergessen.
3. \_\_\_\_\_?  
Da findet man oft tolle Kleidungsstücke  
\_\_\_\_\_.

# Aus alt wird neu



Teilnehmer:in A

1. Was machst du mit den Sachen,  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_? Wie kann man in deiner  
Umgebung \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_?
2. Wie wäre es mit einer Kleider-  
Tausch-Party? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, kostet  
nichts \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# (Lingo Global 2/2022)

Teilnehmer:in B

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, die du nicht mehr trägst?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Kleider sinnvoll weiterverwerten?
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_? Das macht Spaß, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und ist gut  
für die Umwelt.



# Alternative 2

- Diese Aktivität wird im Plenum durchgeführt.
- Die Übung eignet sich ab einem guten Sprachniveau A2.
- Die Lehrkraft liest die kleinen Texte zum Thema „Das Leben in der Stadt – welche Probleme gibt es?“ langsam zum ersten Mal vor.
- Die Schüler:innen sollen während des Vorlesens drei Nomen und drei Verben notieren, die sie gehört haben.
- Nach dem ersten Vorlesen werden die Wörter an der Tafel verschriftlich. So kann unbekannter Wortschatz geklärt werden.
- Anschließend liest die Lehrkraft zwei weitere Male die Texte vor. Die Schüler:innen erhalten währenddessen Aufgaben für das detaillierte Hörverstehen (siehe nächste Folie).



ZONE

## Das Leben in der Stadt – welche Probleme gibt es?

Es gibt in den Städten immer mehr Menschen und dadurch immer weniger Platz zum Leben – auch für Pflanzen und Tiere. Welche Probleme kennst du?

<p><b>Umwelt:</b> Es gibt viel Verkehr. <b>Abgase</b> und andere Schadstoffe verschmutzen die Luft, das Wasser und den Boden. Es gibt sehr viele Straßen, Wege, Plätze und <b>Gebäude</b>. Deshalb haben wir weniger Natur, wie z. B. Parks und Gärten. In den Städten wird es im Sommer immer heißer, weil der Beton die Wärme der Sonne speichert.</p>	<p><b>Gesundheit:</b> In vielen Städten ist die Luft durch die Abgase sehr schlecht. Das ist ungesund. Viele Menschen bekommen oder haben Probleme mit der Atmung. Das <b>Leitungswasser</b> ist kein Trinkwasser. Die Menschen können davon krank werden, wenn sie es direkt aus dem Wasserhahn trinken.</p>	<p><b>Konflikte:</b> Das Leben in der Stadt ist sehr teuer. Viele Menschen können das nicht mehr bezahlen. Es ist schwierig, eine Wohnung zu finden. In Städten gibt es große <b>Unterschiede</b> zwischen Arm und Reich. Das führt zu Konflikten. In vielen Städten ist auch <b>Kriminalität</b> ein Problem.</p>
--	---	--

1 Lingo Global

Lingo Global 3/2022 – Darum geht es!

# Das Leben in der Stadt - Welche Probleme gibt es?

(Lingo Global 3/2022)

## Während des 1. Hörens

1. Notiere 3 Nomen und 3 Verben, die du hörst.

---



---



---

## Während des 2. und 3. Hörens

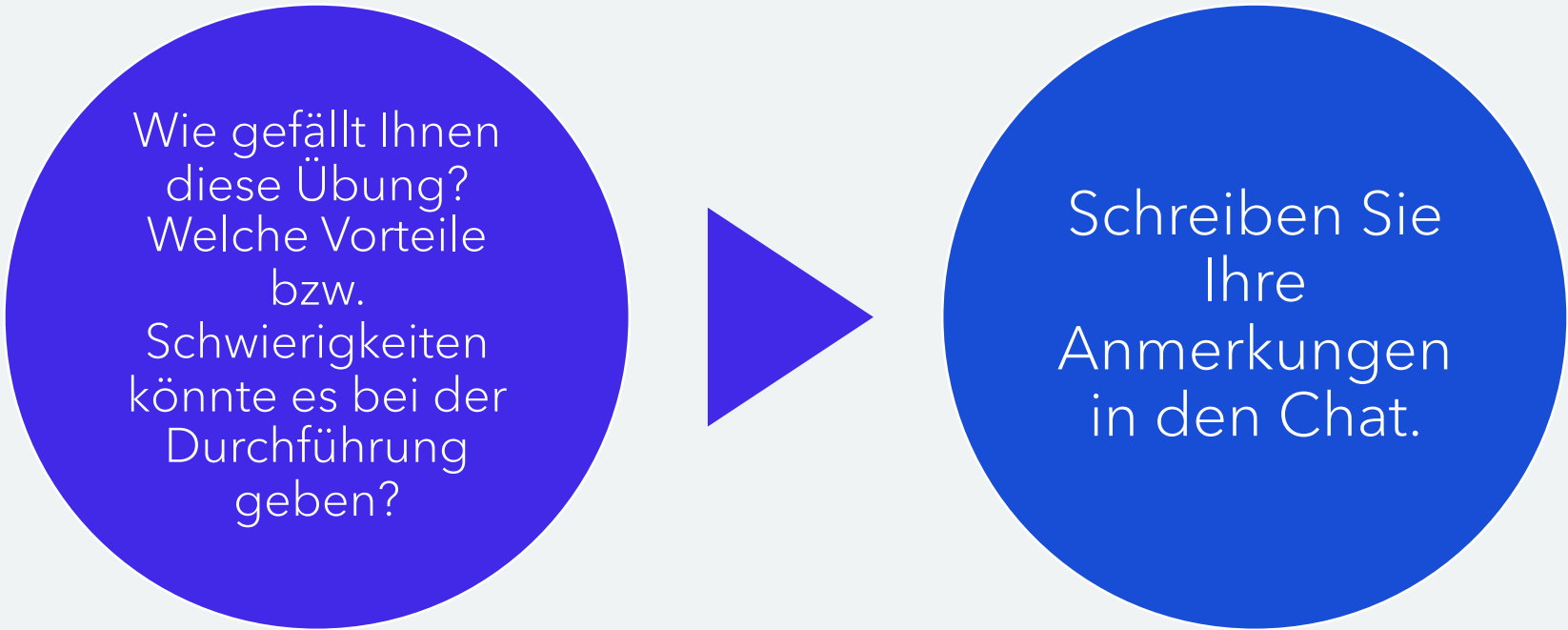
1. Kreuze an: Welche Umweltprobleme hörst du?
  - viel Verkehr; schmutzige Flüsse; viel Müll auf der Straße; Luftverschmutzung; kranke Tiere; wenig Natur; es ist zu heiß in der Stadt

2. Kreuze an: Richtig oder Falsch? Korrigiere die Falschen Informationen.

	R	F
In vielen Städten ist die Luft durch den Müll sehr schlecht.		
Viele Menschen haben Probleme mit der Atmung.		
Das Leitungswasser ist immer Trinkwasser.		
Das Leben in der Stadt ist nicht so teuer.		
Es ist schwierig, eine Wohnung zu finden.		
In vielen Städten ist Kriminalität kein Problem.		



# Kurzer Austausch



Wie gefällt Ihnen  
diese Übung?  
Welche Vorteile  
bzw.  
Schwierigkeiten  
könnte es bei der  
Durchführung  
geben?

Schreiben Sie  
Ihre  
Anmerkungen  
in den Chat.





## 2. Idee: Hör-Seh-Verstehen: Einsatz von thematisch passenden YouTube-Videos

Vorbereitungsaufwand, der sich lohnt! Hier: Heft 4/2022



Jeden Tag sehen wir **Armut**. Wir sehen sie in den Nachrichten und direkt vor unserer Haustür. Doch was genau ist Armut? Welche Folgen hat Armut? Was sind die **Ursachen** und was können wir dagegen tun?



Eine obdachlose Frau in einer Stadt.

# Armut ...

## Wann ist ein Mensch arm?

Armut ist nicht gleich Armut. Deshalb definieren die **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** Armut unterschiedlich: Wenn ein Mensch weniger als 1,90 US-Dollar am Tag zum Leben hat, spricht man von **extremer** oder **absoluter** Armut. In **relativ** reichen Ländern, z. B. in Deutschland, ist ein Mensch arm, wenn er weniger als 60 % **Einkommen** pro Monat hat als der **Durchschnitt**. Das nennt man relative Armut.

## Und was sind die Folgen?

Sehr arme Menschen haben kein Geld für gesundes Essen, sauberes Trinkwasser, Kleidung oder Medikamente. Sie sind oft krank. Ihre Kinder können meistens gar nicht zur Schule gehen, weil sie schon früh arbeiten und für die Familie Geld verdienen müssen. Ohne **Ausbildung** finden sie auch schlechter eine gut bezahlte Arbeit. Auch in reichen Ländern gibt es arme Menschen. Sie bekommen oft Hilfe vom Staat, so können sie kaufen, was sie zum Leben dringend brauchen.

# ... gibt es ...

## Warum gibt es Armut?

Es gibt viele Ursachen für Armut. Hier sind Beispiele. Welche Ursachen kennst du?

- keine / wenig Bildung
- keine / wenig Arbeit
- Kriege
- Korruption
- Epidemien**
- Naturkatastrophen** (z. B. Überschwemmungen, Dürren)
- Überbevölkerung** in den einzelnen Ländern



Überschwemmungen in Pakistan. Menschen verlieren ihr Zuhause.

# ... überall

## Was kannst du gegen Armut tun?

Nicht nur die Politik und die Wirtschaft müssen aktiv werden. Wir alle können etwas tun: Wir können weniger kaufen und z. B. sehr billige Kleidung nicht kaufen. Warum? Wenn eine Firma ihre Produkte sehr billig verkaufen kann, bezahlt sie ihre Arbeiterinnen und Arbeiter oft schlecht. Du kannst dich auch informieren, wie du armen Menschen in deiner Stadt helfen kannst.



-e Armut (ohne Plural)

-e Ursache, -n

-e Wissenschaftlerin, -nen

-r Wissenschaftler, -

extrem

absolut

relativ

-s Einkommen, -

-r Durchschnitt (ohne Plural)

- Auf [www.lingonetz.de](http://www.lingonetz.de) findet man die Magazine von Lingo Global als E-Paper. Auf einigen Seiten sind YouTube-Videos verlinkt, die zum Thema passen (Beispiel: Magazin 4/2022 Thema *Armut*).
- **Nachteil:** Meistens gibt es keine Didaktisierung zum Video. Die Lehrkraft muss also selbst kreativ werden.



# Vorgehensweise

- Die folgenden Übungen können ab einem guten Sprachniveau B1 eingesetzt werden.
- **Tipp:** Bevor das Video eingesetzt wird, sollten das Thema Armut eingeführt werden. Auf [www.lingonetz.de](http://www.lingonetz.de) finden Sie in den Lehrerhandreichungen Ideen, wie der Einstieg gelingen kann.

## 1. Schritt:

- Die Schüler:innen sehen das Video zum Thema *Armut* zum ersten Mal. Sie machen sich Notizen dazu, was sie im Video **sehen**. Dies kann auch in der Muttersprache geschehen. Hier geht es noch nicht um das Verstehen, sondern um das Sammeln von ersten Eindrücken.
- Nach dem ersten Sehen werden die Impressionen (auf Deutsch) an der Tafel gesammelt.
- Dieser Schritt dient ebenfalls der Vorentlastung.
- Möchte man den ersten Schritt noch mehr lenken, kann man eine Liste von Dingen/Situationen aus dem Video vorgeben. Die Schüler:innen kreuzen an, was sie wirklich gesehen bzw. nicht gesehen haben. (Beispiel auf der nächsten Folie)





## Aufgaben zum Video: Ziel 1 der Global Goals: Armut (Lingo Global 4/2022)

Aufgabe während des ersten Sehens: Was siehst du im Video? Kreuze an!

einen Mann mit Einkaufswagen

Tomaten

Gurken

ein zerstörtes Haus

Eine Kirche

Schafe

Hunde

eine Rockband

krankte Kinder

einen roten Ferrari

ein Flugzeug

Frauen in traditioneller Kleidung

die Firmenzentrale von Unido

Den Eiffelturm von Paris

Landwirte in Afghanistan



## Video zum Thema Armut und was man tut, um zu helfen

<https://www.youtube.com/watch?v=UP71taQArfo>

# Vorgehensweise

- Die weiterführenden Übungen zum Video können ab einem guten Sprachniveau B1 eingesetzt werden.
- **Tipp:** Jede:r Schüler:in hat ein eigenes Tempo Hörverstehensübungen zu lösen. Um Frustration vorzubeugen (die anderen sind viel schneller...), kann die nächste Aufgabe in die Hausaufgabenzeit verlagert werden. Nur die Korrektur wird im Unterricht vorgenommen.

## 2. Schritt:

- Die Schüler:innen erhalten das Arbeitsblatt mit den konkreten Aufgaben zum Hörverstehen. Die Aufgaben sollten gemeinsam gelesen werden, um sicher zu gehen, dass alles verstanden wird.
- Nun sehen die Schüler:innen das Video zum Thema *Armut* zum zweiten Mal. Sie machen sich Notizen zu den Aufgaben.
- Nach dem zweiten Sehen vergleichen sie mit der/dem Nachbar:in, was sie verstanden haben. Die Informationen werden ergänzt oder korrigiert.

## 3. Schritt:

- Die Schüler:innen sehen das Video ein drittes Mal und vervollständigen ihre Antworten.
- Im Plenum werden die Ergebnisse verglichen.





## Aufgaben zum Video: Ziel 1 der Global Goals: Armut (Lingo Global 4/2022)

Aufgabe während des zweiten und dritten Sehens: Mache dir während des Sehens Notizen zu den Fragen auf dem Arbeitsblatt. Beantworte nach dem Sehen die Fragen.

1. Was erfährst du über Menschen, die in extremer Armut leben? Wie viel Geld haben sie zur Verfügung? Welche Schwierigkeiten haben Sie?
2. Was machen die humanitären Organisationen der Uno, um die Armut zu bekämpfen? Nenne drei Dinge.
3. Was will der UN-Plan?
4. Wie hilft die UNO in Wien? Nenne drei Maßnahmen.
5. Welche Rolle spielt COVID-19?



## **Kurzer Austausch**

Welche Vor- und Nachteile sehen Sie bei dieser Übungssequenz?

Schreiben Sie Ihre Anmerkungen in den Chat.



### **3. Idee: Hör-Seh-Verstehen: Einsatz von thematisch passenden TikTok-Videos**

Vorbereitungsaufwand, der sich lohnt! Hier: Heft 3/2022



# Vorab

- Warum sollte ich auch noch im DaF/DaZ-Unterricht den Social Media Kanal *TikTok* einsetzen?
  - Die Videos sind kurz.
  - Die Sprache ist authentisch.
  - Die Sprache trifft den Nerv der Schüler:innen 😊.
  - Die Themen sind sehr aktuell.
- Die folgenden Übungen zum Video können ab einem guten Sprachniveau B1 eingesetzt werden, dies setzt aber eine Phase der Vorentlastung voraus, wenn noch gar nicht zum Thema Nachhaltiges Wohnen gearbeitet wurde.



# Vorgehensweise

## 1. Schritt:

- Bevor die Schüler:innen die kleinen Beiträge auf den Seiten 7 und 8 in Heft 3/2022 lesen, werden die zentralen Fragen dieser Seiten an der Tafel visualisiert.
- Wie heißt du und wie alt bist du und wo lebst du?
- Was magst du an deinem Wohnort?
- Jede/r Schüler:in schreibt auf zwei Kärtchen (unterschiedliche Farben wären hilfreich) die jeweiligen Antworten.
- Auf einem großen Poster oder an der Tafel werden die Antworten den Fragen zugeordnet und aufgeklebt.
- Anschließend liest die Klasse gemeinsam, was alle geschrieben haben. Das entstandene Poster kann auch für andere sichtbar außerhalb der Klasse aufgehängt werden.



# Vorgehensweise

## 2. Schritt:

- Die Schüler:innen lesen gemeinsam die kleinen Interviews aus der Rubrik „Nachgefragt“ in Heft 3/2022.
- Hier kommen Menschen aus der ganzen Welt zu Wort, denen Fragen zu ihrem Wohnort gestellt werden.
- Sie fassen die für sie interessantesten Beiträge schriftlich zusammen. Dabei könnten auch Nebensätze mit *dass* wiederholt werden, z.B. so: *Emilia aus El Salvador sagt, dass sie das Essen und die Sehenswürdigkeiten in ihrem Wohnort mag.*
- Diese Übung eignet sich auch als Hausaufgabe. Die Kontrolle erfolgt in jedem Fall im Plenum.





# NACHGEFRAGT



Warum magst du deinen Wohnort? Warum nicht? Das haben wir Menschen aus der ganzen Welt gefragt. Hier sind ihre Antworten.

Wie heißt du, wie alt bist du und wo lebst du?



Ana, 18 Jahre. Ich lebe in Zarraga, Iloilo auf den Philippinen.



Was magst du an deinem Wohnort?



Auf den Philippinen ist unsere Stadt bekannt als „Stadt der Liebe“. Ich mag, dass unsere Stadt immer besser wird. Unser **Bürgermeister** kümmert sich viel darum. Wir freuen uns immer auf das Fest am vierten Sonntag im Januar. Man kann sich danach immer an etwas Schönes erinnern.

Manuel, 58 Jahre. Ich lebe in Sevilla, Spanien.



Das Wetter.

Grazia, 72 Jahre. Ich lebe in Venedig, Italien.



Es gibt keine Autos. Man läuft viel und ist vom Wasser umgeben. Es gibt gute **Verkehrsverbindungen** (Boote) zu den Inseln der Lagune und allgemein.

Emilia Nicole, 16 Jahre. Ich lebe in San Miguel, El Salvador.



Die Sehenswürdigkeiten und das Essen.

Isabele, 14 Jahre. Ich wohne in Vilnius, Litauen.



Ich mag, dass es hier viele Wälder und viele Parks in der Nähe gibt. Mein Wohnort ist auch sehr schön und in der Nähe der Innenstadt.

Matwej, 15 Jahre. Ich lebe in Balakowo, Russland.



Die Parks und grünen Zonen.

Valerija, 17 Jahre. Ich lebe in Šalčininkai, Litauen.



Ich mag Šalčininkai, weil es eine kleine Stadt mit sehr schöner Natur ist. Hier ist es immer ruhig.

Javier Colindres, 17 Jahre



Was magst du nicht an deinem Wohnort?



Ich glaube nichts – ich versuche immer, die positiven Seiten meiner Stadt zu sehen.

Den Schmutz der Straßen.

Zu sehr **tourismuserorientiert**, d. h. wenige Geschäfte für Einheimische, hohe Preise für Wohnungen.

Wenige Möglichkeiten auf eine sichere und gut bezahlte Arbeit.

Manchmal ist es zu laut für mich und an Wochentagen steckt man oft im Stau.

Viel Müll und schmutzige Luft.

Der Nachteil ist, dass man hier in unserer Freizeit nicht viel machen kann. Wir verbringen unsere Freizeit nicht sehr interessant. Es gibt nicht so viele Freizeitaktivitäten für Jugendliche.

# WICHTIGE WÖRTER

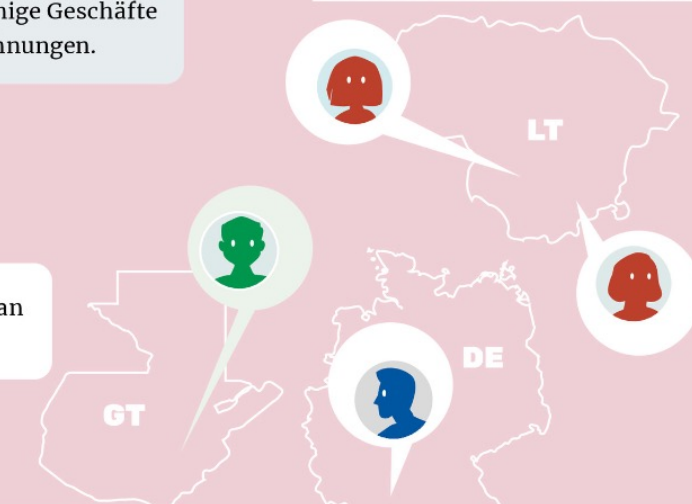
-r Bürgermeister, ~

-e Verkehrsverbindung, -en

tourismuserorientiert

-e Anbindung, -en

mittelmäßig



Lingo Global  
3/2022

# Vorgehensweise

## 3. Schritt:

- Bevor die Schüler:innen die kurzen TikTok-Videos anschauen, schreibt jede:r Schüler:in auf einen Zettel, was ihnen in der Heimatstadt nicht gefällt.
- Die Zettel werden auf dem Plakat von Schritt 1 ergänzt.

## 4. Schritt:

- Die Schüler:innen werden in kleine Gruppen (3-4 Personen) eingeteilt.
- Die Gruppen erhalten eine Liste mit den Links zu den TikTok-Videos auf dem Kanal von **Jubi.online** zum Thema „Straßenumfrage - Was würdest du gern in Bezug auf Nachhaltigkeit in deiner Stadt ändern?“.
- Auf dem Smartphone oder auf Tablets schauen sich die Gruppen individuell und in ihrem Tempo die Videos so oft an, wie sie es brauchen, um die Aussagen zu verstehen. Die meisten Videos haben Untertitel.



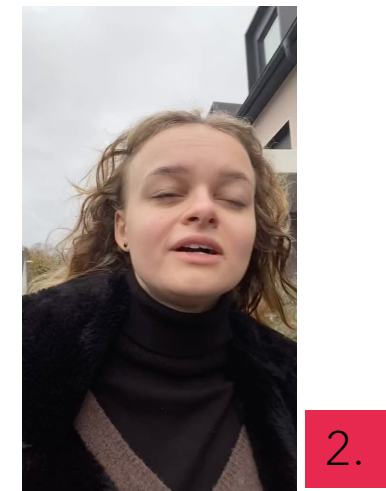


## **Straßenumfrage zum Thema: *Nachhaltiges Wohnen***

### **Aufgabe:**

Seht euch die TikTok-Videos so oft an, wie ihr es braucht und beendet dann die Sätze.

1. Der Mann wünscht sich, dass ...
2. Die Frau im zweiten Video wünscht sich mehr ...
3. Köln ist ein bisschen grau. Die Frau wünscht sich ...
4. Die Frau in Video 4 findet..... gut.



## **Kurzer Austausch**

---

Würden Sie diese Übung  
im Unterricht einsetzen?  
Wenn ja, warum? Wenn  
nein, warum nicht?

---

Schreiben Sie Ihre  
Anmerkungen in den  
Chat.





#### 4. Idee: Hörverstehen im klassischen Sinn

Alles schon fertig? Ja, für Heft 1/2022 und Heft 2/2022



# Vorab

- Mit Hilfe von Smartphones und einem einfach zu bedienendem Programm auf dem Computer (z.B. Audacity) können wir uns beinahe jede Art von Hörverstehen selber aufnehmen.
- Die folgenden beiden Audiosequenzen wurden von nicht professionell arbeitenden Sprecher:innen gesprochen, die auch keinen Bezug zu DaF/DaZ haben. Es sprechen also nicht die genannten Wissenschaftler:innen.
- Fehler beim Sprechen wurden nicht korrigiert, um die Dialoge authentisch zu halten.
- Textgrundlage waren zwei Interviews aus der Rubrik „Nachgefragt“ aus Heft 1/2022 „Gründe Energie“ und 2/2022 „Mode für den Mülleimer“.







## ***Nachgefragt* mit Anna Britz aus Heft 2/2022**



# Vorgehensweise

## 1. Schritt (Vorentlastung):

- Die Schüler:innen lesen nur den kurzen Einführungstext. Das Interview sollte den Schüler:innen nicht vorliegen.
- Sicher stolpern sie über das Wort "strenge Kreislaufwirtschaft".
- Damit die Schüler:innen dem Interview folgen können, sollte vorher klar sein, was eine *strenge Kreislaufwirtschaft* bedeutet.
- Dazu kann eine Grafik und eine Verstehensaufgabe genutzt werden (siehe nächste Folie)

**NACHGEFRAGT** 

**Wer bist du und was machst Du?** 

Mein Name ist Anna Britz. Ich wohne in Berlin. Ich arbeite bei Cradle to Cradle NGO. Das ist eine NRO (Nicht-Regierungs-Organisation) in Berlin. 

**Wieso sollten Menschen „nachhaltige Produkte“ kaufen?** 

Wir zeigen die positiven Seiten von C2C-Produkten auf: Sie sind gesund für Mensch und Umwelt, haben eine hohe Qualität und verschmutzen nicht die Umwelt. Ein gesunder Planet ist sehr wichtig für unsere Zukunft. 

**Was ist das Ziel Deiner Arbeit?** 

In meinem Job erkläre ich verschiedenen Menschen das Konzept von Cradle to Cradle, zum Beispiel mit Lernmaterialien für Schulen oder Workshops. Unser Team will Menschen unsere aktuellen Klima- und **Ressourcen**probleme deutlich machen. Mit Cradle to Cradle (C2C) zeigen wir dafür **Lösungen**. 

**Wieso sollten das möglichst viele Menschen tun?** 

Alles, was wir kaufen, benutzen und besitzen, müssen wir produzieren. Welche Produkte wir konsumieren, hat also einen großen **Effekt** auf unser Klima, soziale Ungleichheiten oder Umweltschutz. Das Thema Konsum hängt von den Aktionen jeder Person ab. Wir können entscheiden, was wir kaufen und konsumieren, und unsere Entscheidungen haben Effekte auf die Produktion. Unser Ziel ist eine **Transformation** zu einer Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle. 

**Was bedeutet „Nachhaltige Produktion“ für Dich?** 

C2C denkt alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragen bei Produkten mit. Es ist wichtig, dass alle Produkte für einen konkreten Nutzen designt sind. Die Materialien können wir in biologische oder technische **Kreisläufe** zurückgeben und aus ihnen neue Produkte machen. Somit verlieren wir keine wertvollen Ressourcen und es gibt keinen Müll. Die Produktion funktioniert mit 100% erneuerbaren Energien und der Schutz von Luft, Wasser, Klima und Boden ist sehr wichtig. Auch faire Arbeitsbedingungen spielen eine große Rolle. 



Anna Britz arbeitet für Cradle to Cradle (engl. „von Wiege zu Wiege“; sinngemäß „vom Ursprung zum Ursprung“). C2C ist ein Konzept für eine strenge Kreislaufwirtschaft.



# Strenge Kreislaufwirtschaft nach C2C (Cradle to Cradle)

Aufgabe: Seht euch die Grafik an. Ergänzt die Tabelle. Arbeitet mit dem Wörterbuch.

Deutsch	Meine Muttersprache
Biologische Nährstoffe	
Kompost, -r	
Nutzung, -e	
Abrieb, -r	
Faire Arbeit, -e	
Biologischer Anbau, -r	
Direkte Wiederverwendung, -e	
Technische Nährstoffe, -e (PI)	
Sammlung, -e	
Sortierung, -e	

Schreibt dann drei Sätze zur Grafik auf.

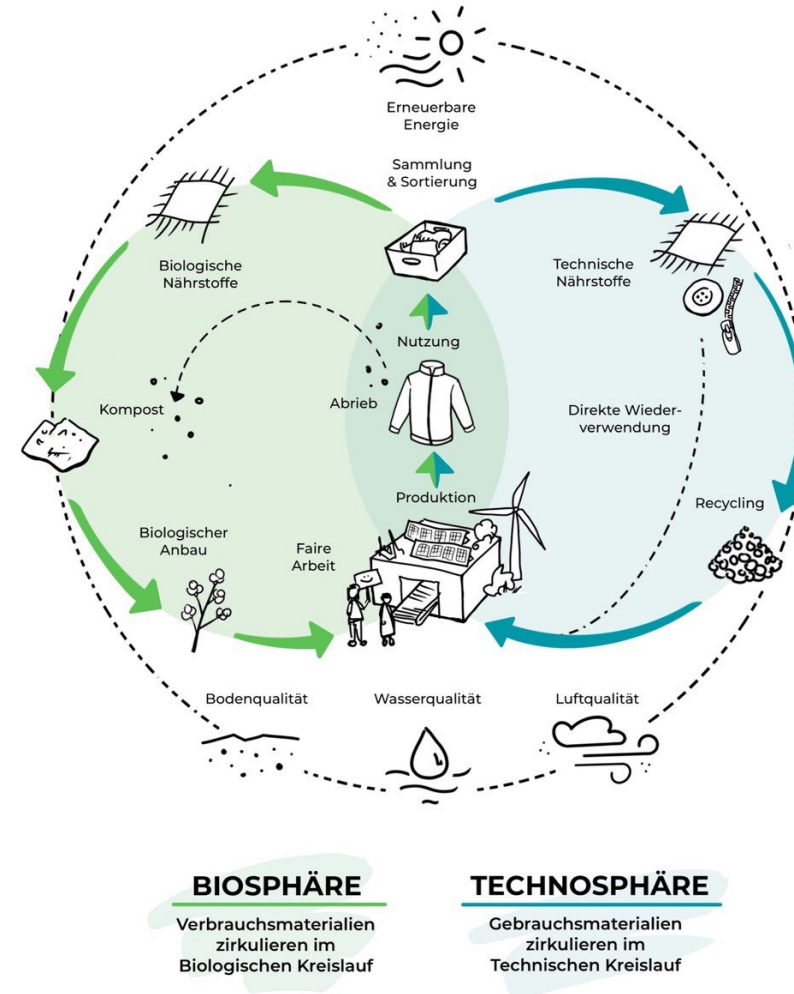
---



---



---



Grafik: <https://c2c.ngo/>

# Vorgehensweise

## 2. Schritt:

- Die Schüler:innen hören das Interview mindestens zwei Mal.
- Vor dem Hören erhalten sie ein Arbeitsblatt (siehe nächste Folie) und lesen dort alle Sätze, um den Wortschatz zu klären.
- Die Schüler:innen wählen in Einzelarbeit die richtigen Antworten aus.
- Nach dem ersten Hören vergleichen sie die Ideen mit den Nachbar:innen.

## NACHGEFRAGT



Anna Britz arbeitet für Cradle to Cradle (engl. „von Wiege zu Wiege“; sinngemäß „vom Ursprung zum Ursprung“). C2C ist ein Konzept für eine strenge Kreislaufwirtschaft.

### Wer bist du und was machst Du?

Mein Name ist Anna Britz. Ich wohne in Berlin. Ich arbeite bei Cradle to Cradle NGO. Das ist eine NRO (Nicht-Regierungs-Organisation) in Berlin.

### Was ist das Ziel Deiner Arbeit?

In meinem Job erkläre ich verschiedenen Menschen das Konzept von Cradle to Cradle, zum Beispiel mit Lernmaterialien für Schulen oder Workshops. Unser Team will Menschen unsere aktuellen Klima- und **Ressourcen**probleme deutlich machen. Mit Cradle to Cradle (C2C) zeigen wir dafür **Lösungen**.

### Was bedeutet „Nachhaltige Produktion“ für Dich?

C2C denkt alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragen bei Produkten mit. Es ist wichtig, dass alle Produkte für einen konkreten Nutzen designt sind. Die Materialien können wir in biologische oder technische **Kreisläufe** zurückgeben und aus ihnen neue Produkte machen. Somit verlieren wir keine wertvollen Ressourcen und es gibt keinen Müll. Die Produktion funktioniert mit 100% erneuerbaren Energien und der Schutz von Luft, Wasser, Klima und Boden ist sehr wichtig. Auch faire Arbeitsbedingungen spielen eine große Rolle.

### Wieso sollten Menschen „nachhaltige Produkte“ kaufen?

Wir zeigen die positiven Seiten von C2C-Produkten auf: Sie sind gesund für Mensch und Umwelt, haben eine hohe Qualität und verschmutzen nicht die Umwelt. Ein gesunder Planet ist sehr wichtig für unsere Zukunft.

### Wieso sollten das möglichst viele Menschen tun?

Alles, was wir kaufen, benutzen und besitzen, müssen wir produzieren. Welche Produkte wir konsumieren, hat also einen großen **Effekt** auf unser Klima, soziale Ungleichheiten oder Umweltschutz. Das Thema Konsum hängt von den Aktionen jeder Person ab. Wir können entscheiden, was wir kaufen und konsumieren, und unsere Entscheidungen haben Effekte auf die Produktion. Unser Ziel ist eine **Transformation** zu einer Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle.



# Nachgefragt - Der Interview-Podcast

Lies die Aussagen. Was sagt Anna Britz wirklich? Höre und kreuze an!

1. Cradle to Cradle ist eine Nicht-Regierungs-Organisation in Bonn.
2. In meinem Job erkläre ich verschiedenen Menschen das Konzept von Cradle to Cradle.
3. C2C denkt alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragen bei Produkten mit.
4. Die Produktion funktioniert leider nicht mit 100% erneuerbaren Energien.
5. Faire Arbeitsbedingungen spielen noch keine große Rolle.
6. Ein gesunder Planet ist sehr wichtig für unsere Zukunft.
7. Das Thema Konsum hängt von den großen Firmen ab.
8. Unser Ziel ist eine Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle.





# Vorgehensweise

## 3. Schritt:

- Die Schüler:innen hören das Interview ein weiteres Mal oder so oft wie nötig.
- Anschließend verbessern sie in Paararbeit die falschen Aussagen.
- Zur Kontrolle wird das Interview gelesen. Ein Hören und Mitlesen kann auch sehr hilfreich sein.
- Zum Abschluss kann das Interview auch in verteilten Rollen gelesen werden.
- In lernstärkeren Gruppen können sich die einzelnen Arbeitsgruppen noch eine weitere Frage an Anna Britz überlegen und ihr z.B. eine E-Mail schreiben.

## NACHGEFRAGT



Anna Britz arbeitet für Cradle to Cradle (engl. „von Wiege zu Wiege“; sinngemäß „vom Ursprung zum Ursprung“). C2C ist ein Konzept für eine strenge Kreislaufwirtschaft.

### Wer bist du und was machst Du?

Mein Name ist Anna Britz. Ich wohne in Berlin. Ich arbeite bei Cradle to Cradle NGO. Das ist eine NRO (Nicht-Regierungs-Organisation) in Berlin.

### Was ist das Ziel Deiner Arbeit?

In meinem Job erkläre ich verschiedenen Menschen das Konzept von Cradle to Cradle, zum Beispiel mit Lernmaterialien für Schulen oder Workshops. Unser Team will Menschen unsere aktuellen Klima- und **Ressourcen**probleme deutlich machen. Mit Cradle to Cradle (C2C) zeigen wir dafür **Lösungen**.

### Was bedeutet „Nachhaltige Produktion“ für Dich?

C2C denkt alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragen bei Produkten mit. Es ist wichtig, dass alle Produkte für einen konkreten Nutzen designt sind. Die Materialien können wir in biologische oder technische **Kreisläufe** zurückgeben und aus ihnen neue Produkte machen. Somit verlieren wir keine wertvollen Ressourcen und es gibt keinen Müll. Die Produktion funktioniert mit 100% erneuerbaren Energien und der Schutz von Luft, Wasser, Klima und Boden ist sehr wichtig. Auch faire Arbeitsbedingungen spielen eine große Rolle.

### Wieso sollten Menschen „nachhaltige Produkte“ kaufen?

Wir zeigen die positiven Seiten von C2C-Produkten auf: Sie sind gesund für Mensch und Umwelt, haben eine hohe Qualität und verschmutzen nicht die Umwelt. Ein gesunder Planet ist sehr wichtig für unsere Zukunft.

### Wieso sollten das möglichst viele Menschen tun?

Alles, was wir kaufen, benutzen und besitzen, müssen wir produzieren. Welche Produkte wir konsumieren, hat also einen großen **Effekt** auf unser Klima, soziale Ungleichheiten oder Umweltschutz. Das Thema Konsum hängt von den Aktionen jeder Person ab. Wir können entscheiden, was wir kaufen und konsumieren, und unsere Entscheidungen haben Effekte auf die Produktion. Unser Ziel ist eine **Transformation** zu einer Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle.



# Nachgefragt - Der Interview-Podcast

Höre noch einmal und korrigiere die falschen Aussagen.

1. Cradle to Cradle ist eine Nicht-Regierungs-Organisation **in Bonn**.

*Cradle to Cradle ist eine Nicht-Regierungs-Organisation in \_\_\_\_\_*

2. Die Produktion funktioniert **leider nicht mit 100% erneuerbaren Energien**.

*Die Produktion funktioniert \_\_\_\_\_*

3. Faire Arbeitsbedingungen spielen **noch keine große Rolle**.

*Faire Arbeitsbedingungen spielen \_\_\_\_\_*

4. Das Thema Konsum hängt **von den großen Firmen ab**.

*Das Thema Konsum hängt \_\_\_\_\_*







## ***Nachgefragt* mit Alkiz Blanz aus Heft 1/2022**

Thema: Erneuerbare Energie



# Vorgehensweise

1. Schritt (Vorentlastung):
  - Die Schüler:innen arbeiten in zwei Gruppen:
    - Gruppe 1 sammelt Ideen zum Thema “Was sind nicht-erneuerbare “schmutzige” Energien?”
    - Gruppe 2 sammelt Ideen zum Thema “ Was sind “saubere” Energien?”
  - Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert und visualisiert.
  - Alternativ können auch die Texte aus der Rubrik “Darum geht es!” auf der Seite 1 und 2 von Heft 1/2022 gelesen werden.

## DARUM GEHT ES

Im Internet surfen, abends mit dem Licht einer Lampe im Bett ein Buch lesen, bei kaltem Wetter im warmen Wohnzimmer sitzen oder mit dem Bus zur Schule fahren: Ohne **Energie** geht das nicht. Viele Geräte und Verkehrsmittel sind heute umweltfreundlicher als früher. Aber wir nutzen noch viel mehr Dinge, die Energie verbrauchen, z. B. Kühlschränke, Backöfen, Mikrowellen, Staubsauger, Telefone ... Ist das überall auf der Welt gleich? Die Antwort ist nein!

## Energie für alle?

### Und du?

Hast du ein Smartphone, einen Computer oder einen Fernseher? Kannst du das Licht anmachen, wenn es dunkel wird? Hast du warmes Wasser zum Duschen?



Die Erde bei Nacht. Europa hat Energie für Licht.

### Was sind nicht-erneuerbare, „schmutzige“ Energien?

Öl, Gas, **Kohle** und **Uran** sind nicht-erneuerbare Energien, das heißt: Wenn wir sie weiter verbrauchen, dann gibt es sie irgendwann nicht mehr. **Kraftwerke** für Öl, Gas und Kohle verbrennen **Rohstoffe**. Sie **erzeugen Strom** und Wärme.



### Die Probleme:

Nicht-erneuerbare Energien sind umweltschädlich: Wenn man Öl, Gas und Kohle verbrennt, dann entsteht Kohlendioxid. Zu viel CO<sub>2</sub> führt zu **Erderwärmung**, was schädlich für die Umwelt ist. Atomkraftwerke können gefährlich für Menschen sein: Passiert ein Unfall, können **Strahlung** frei werden. Außerdem entsteht radioaktiver Müll. Mehrere Millionen Menschen sind betroffen.

# Vorgehensweise

## 2. Schritt:

- Die Schüler:innen hören das Interview zum ersten Mal und beantworten Fragen zur Person *Alkis Blanz*.
- Die Antworten auf die Fragen werden mit den Nachbar:innen verglichen und zur Kontrolle wird noch einmal gehört.
- Die Häufigkeit des Hörens richtet sich nach dem Sprachniveau der Schüler:innen.
- Im Anschluss wird das Interview noch einmal gehört und eine weitere Aufgabe zum Verstehen gelöst. (siehe nächste Folie)

**NACHGEFRAGT**

Das ist Alkis Blanz.  
Er wohnt seit einigen Jahren  
in Berlin.

**Wo arbeiten Sie?**

Ich arbeite als Forscher am Berliner Klimaforschungsinstitut MCC (Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change). Während ich meine Doktorarbeit schreibe, arbeite ich beim Kopernikus-Projekt „Ariadne“ mit.

**Was bedeutet „saubere Energie“ für Sie?**

Saubere Energie bedeutet für mich: So früh wie möglich keine Energie aus Gas, Öl und Kohle mehr zu nutzen. Dafür müssen wir mehr erneuerbare Energien nutzen, also Windräder und Solaranlagen bauen. **Flächen** dafür zu finden ist nicht immer einfach, da wir z. B. auch unsere Wälder und Naturschutzgebiete schützen müssen. Es wäre nicht gut, für Windräder den Regenwald abzuholzen. Aber nur erneuerbare Energien zu nutzen, ist nicht genug. Wir müssen uns auch anschauen, wofür Menschen die **fossile** Energie verwenden. Wenn z. B. viele Häuser weiter Öl- und Gasheizungen haben, hilft uns saubere Energie aus Sonne und Wind nicht.

**Was machen Sie dort?**

Das Ziel meiner Arbeit ist es, mit meiner Forschung zu helfen. Den Klimawandel zu **begrenzen** ist schwierig. Es reicht nicht, nur mehr Windräder zu bauen. Wir müssen die Wirtschaft neu denken. Die Politik muss dabei helfen. Die Teile der Wirtschaft, die gut für das Klima sind, müssen wir unterstützen. Bereiche, die nicht gut für das Klima sind, müssen wir verändern. Ich finde es besonders spannend mit Menschen zu sprechen. Ich versuche in meiner täglichen Arbeit, Veranstaltungen und Gespräche mit verschiedenen Menschen zu organisieren. Aber als Forscher, der eine Doktorarbeit schreibt, muss ich viel Zeit allein vor meinem Laptop sitzen und mit Zahlen arbeiten.

**Wie kann man möglichst vielen Menschen Zugang zu Energie verschaffen?**

Der fehlende Zugang zu Energie ist vor allem ein Problem in **Entwicklungsländern**. Wir brauchen Lösungen, die den Menschen direkt Zugang zu sauberer Energie geben, sie Kohle, Öl oder Gas benutzen. In Jakarta funktioniert, in Uganda funktionieren. Umstände berücksichtigen. Menschen...

# Nachgefragt - Der Interview-Podcast

1. Nach dem ersten Hören – Beantworte folgende Fragen:
  - Wer ist Alkiz Blanz? Was ist sein Beruf? Wo arbeitet er? Was ist das Ziel seiner Arbeit?
2. Höre das Interview noch zwei Mal. Mache dir Notizen zu den folgenden Fragen:
  - ✓ Was macht Alkiz Blanz beim Kopernikus-Projekt „Ariadne“?
  - ✓ Was bedeutet „Saubere Energie“ für Alki Blanz?
  - ✓ Wie kann man möglichst vielen Menschen Zugang zu Energie verschaffen?
  - ✓ Wieso ist bezahlbare und saubere Energie ein eigenes Ziel in den 17 Zielen?
3. Tausche dich mit deiner/deinem Nachbar:in über die Antworten aus.





## Kurzer Austausch



Welche Schwierigkeiten sehen Sie beim Einsatz dieser Übungen?



Schreiben Sie Ihre Anmerkungen in den Chat.



**Haben Sie noch  
Fragen?**

Melden Sie sich gern zu Wort oder schreiben Sie in den Chat.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt Daten: [katharina.sauer@uni-leipzig.de](mailto:katharina.sauer@uni-leipzig.de)